

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2025
Freitag, 29. August 2025

Nr. 33-35

TVI Sportfest



05.-07. September
Vereinsgelände beim Waldeck

Fr. 05.09.

16:00 Uhr

Furnier Boule
Doppel, Meldegebund

AUSGEBUCHT

Sa. 06.09.

14:00 Uhr

Spaß-Olympiade
3er-Teams

**Spielstraße
mit Trampolin**



15:00 Uhr

Kleines Finale Tennis
Vereinsmeisterschaften

19:30 Uhr

Hergolanum Duo

20:00 Uhr

Karaoke & Barbetrieb

So. 07.09.

11:00 Uhr

Frühschoppen & Boule
Jedefrau/Jedermann

13:00 Uhr

Finale Tennis
Vereinsmeisterschaften

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher
sowie viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Bewirtung durch den Turnverein

Weitere Infos: www.tv-ispringen.de



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 29.08.2025	Apotheke im Kaufland Pforzheim Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64
Samstag 30.08.2025	Apotheke im Kaufland Pforzheim Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64
Sonntag 31.08.2025	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Montag 01.09.2025	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Dienstag 02.09.2025	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Straße 17 – 19 75179 Pforzheim	Tel. 07232/2 98 80 40
Mittwoch 03.09.2025	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Donnerstag 04.09.2025	Falken-Apotheke Büchenbronn Pforzheimer Straße 24 75180 Pforzheim	Tel. 07231/7 84 08 73
Freitag 05.09.2025	Schloss-Apotheke Königsbach Bahnhofstraße 33 75203 Königsbach-Stein	Tel. 07232/3 00 20
Samstag 06.09.2025	Apotheke Böhringer Königsbach Brettener Straße 2 75203 Königsbach	Tel. 07232/3 00 10

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-0**
Tel. 07231/20448-10
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

	August	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
29	Fr					14:00-17:30
30	Sa					13:00-16:00
31	So					
	September	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1	Mo					
2	Di	x				
3	Mi					
4	Do					09:00-12:30
5	Fr					
6	Sa					08:30-11:30
7	So					
8	Mo		x			
9	Di				x	14:00-17:30
10	Mi					
11	Do					14:00-17:30
12	Fr					
13	Sa					13:00-16:00
14	So					
15	Mo			x		
16	Di	x				
17	Mi					09:00-12:30
18	Do					
19	Fr					09:00-12:30
20	Sa					08:30-11:30
21	So					
22	Mo					
23	Di					

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

Informationen aus dem Rathaus

Das Ordnungsamt informiert

Friedenstraße Vollspernung ab Montag, 01.09.2025

Im Zuge des Breitbandausbaus und der notwendigen Tiefbauarbeiten ist ab **Montag, 01.09.2025, 7.00 Uhr** die Zufahrt Friedenstraße voll gesperrt.

Die Sperrung erfolgt in drei Bauabschnitten. Begonnen wird bei Haus 1 bis Haus 18.

Wir bitten um Verständnis.

Ordnungsamt



Teilweise Sperrung der Eisinger Straße ab Montag, 01.09.2025

Im Zuge des Breitbandausbaus und der notwendigen Tiefbauarbeiten ist ab **Montag, 01.09.2025, 7.00 Uhr** die Eisinger Straße teilweise gesperrt.

Die Durchfahrt wird durch eine Ampelschaltung geregelt. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Ordnungsamt



Ispringer Streuobst – „mach was draus!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie schon in den letzten Jahren stellt die Gemeinde auf den Streuobststreifen am Modellflugplatz und am Grenzweg zur Eisinger Gemarkung den an Streuobst, also Äpfeln und Birnen Interessierten die dort stehenden Bäume zum Abernten zur Verfügung. Auch dieses Jahr ist die Ernte unseres Kernobstes beeinträchtigt, diesmal sind durch die längere Trockenheit und Hitze im Juni un-



sere Birnen und Äpfel eher klein geraten. Dennoch, für die unten genannten Verwendungen ist sicher einiges vorhanden.



Zur Identifizierung der Sorten und zur Reservierung werden die Bäume nummeriert und beschriftet. Bei nicht fruchttragenden Bäumen ist teilweise keine Nummerierung vorgenommen worden. Sie als Ispringer Bürgerinnen und Bürger können sich ab dem kommenden Montag auf dem Rathaus im Vorzimmer des Bürgermeisters eine (oder mehrere) Nummern holen für die Bäume, deren Obst Sie zum Essen, Kochen und Backen sowie zum Mosten abernten wollen. Infos über die Obstsorte (soweit sie identifiziert werden konnte) können Sie ebenfalls im Rathaus erhalten.

Es empfiehlt sich, vorher die entsprechenden Streuobststreifen und das dort hängende Obst zu besichtigen. Lageplan mit Darstellung der Streuobststreifen ist ebenfalls im Rathaus vorhanden. WB

Energieberatung im Rathaus Ispringen

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?



Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Montag, den 08.09.2025** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16.00 – 18.00 Uhr** wird im Rathaus in **Ispringen** ein Energieberater der keep all ihre Fragen anbieter- und herstellerneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmög-

lichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308-6868** möglich.

Abbildung 1: AdobeStock/Eugene B-sov



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

Brigitte Ruf geb. Muy

zuletzt wohnhaft: Eisenbahnstraße 48 in Ispringen
ist am 21.08.2025 in Ispringen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen

Tel. 07231/9812-16

Mitteilungen anderer Behörden

Bus & Bahn-Team bietet nochmals zwei Touren im September an

Rundwanderung um Bad Herrenalb und Überraschungstour zum Sommerausklang

ENZKREIS. Im Rahmen des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“ bietet das Bus & Bahn-Team noch zwei letzte Touren in diesem Jahr an:

Am Freitag, 19. September, geht es um 8.20 Uhr vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs mit dem Bus 716 nach Bad Herrenalb. Dort führt die Strecke stetig hoch zum Aussichtsfelsen Bernstein, wo bei optimalen Bedingungen eine traumhafte Rundumsicht ins Murgtal, nach Baden-Baden, in den Pfälzerwald und über die Rheinebene bis nach Straßburg und in die Vogesen möglich ist. Vorbei am Mauzenstein wandert die Gruppe weiter zum Aussichtsfelsen Falkenstein mit einem wunderbaren Blick über Bad Herrenalb. Nach einer Schlusseinkehr geht es mit dem Bus zurück nach Pforzheim. Die Tour ist ca. 15 Kilometer lang und erfordert Kondition und Trittsicherheit. Passendes Schuhwerk wird daher vorausgesetzt, Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 8 Euro pro Person.

Das Ziel eines weiteren Angebots am Donnerstag, 25. September, ist noch geheim. Wer also Überraschungen liebt, darf sich auf eine schöne Tour zum Sommerausklang freuen. Start ist wieder um 8.00 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs und auch dafür braucht es gutes Schuhwerk, Kondition und ein Vesper für unterwegs. Die Rückkehr nach Pforzheim ist nach einer Schlusseinkehr gegen 19.00 Uhr geplant. Die Teilnehmerzahl ist ebenfalls auf 20 Personen begrenzt und die Kosten belaufen sich auf 18 Euro pro Person.

Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist jeweils bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet Joachim Steinert vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



*Das Geheimnis um das Ziel der letzten Tour des Bus & Bahn-Teams am 25. September lüftet sich erst am Pforzheimer Hauptbahnhof.
Bild: Bus & Bahn-Team; Fotograf: Joachim Steinert*

Kreisweite Sirenenprobe am Donnerstag, 11. September

ENZKREIS. Beim bundesweiten Warntag am Donnerstag, 11. September, heulen ab 11.00 Uhr auch in vielen Enzkreis-Kommunen wieder die Sirenen. Die Städte und Gemeinden testen dabei das Sirennetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen. Außerdem dient der Warntag dazu, Schwachstellen im Warnsystem zu finden, zu beseitigen und das System für den Ernstfall noch stabiler und effektiver zu machen.

Im Enzkreis beteiligen sich Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuenbürg, Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Remchingen, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion.

Außer den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen. Zusätzlich gibt es im Landkreis vier Fachgruppen „Warnen“: Die Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen, Maulbronn und Wurmberg sind damit kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung einsatzbereit.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. „Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung be-

ziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss“, erklärt Kreisbrandmeister Carsten Sorg.

Auch NINA und Cell Broadcast warnen die Bevölkerung

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen wird am Warntag auch die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informations- und Nachrichten-App“) aktiviert, mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone in der Region geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modulare Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Auch der Mobilfunkdienst „Cell Broadcast“ sendet am 11. September eine Warnung. Das System kann automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet schicken. „Mit keinem anderen Warnkanal können mehr Menschen direkt erreicht werden“, sagt Carsten Sorg.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren.

Weitere Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA sowie Infos zum Warntag und zum Thema Warnen.

Rückmeldung erwünscht

Das BBK wird auch in diesem Jahr wieder einen Rückmeldekanal für die Bevölkerung zum bundesweiten Warntag einrichten. Die Bürgerinnen und Bürger können am 12. September ab 11.00 Uhr auf www.warntag-umfrage.de ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag mitteilen.

Am 11. September wird im Enzkreis nach bundesweiter Vorgabe ab 11.00 Uhr zunächst für eine Minute ein an- und abschwellender Heulton zu hören sein, der außerhalb des Probetriebs eine unmittelbare Gefahr signalisiert. Zeitgleich wird eine Warnung über NINA und Cell Broadcast gesendet. Ein Dauerton von ebenfalls einer Minute Dauer verkündet um 11.45 Uhr, dass keine akute Gefahr mehr besteht. Auch NINA gibt dann Entwarnung, nicht aber Cell Broadcast. (enz)



Bild: Gemeinde Straubenhardt

Samstags-Schadstoffsammlung in Birkenfeld am 6. September

ENZKREIS. Am Samstag, 6. September, findet in Birkenfeld auf dem Parkplatz Schwarzwaldhalle an der Jahnstraße von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

„Rechte sind kein Kinderspiel“

Am 18. September: Jugendamt startet Kinderrechte-Wochen im Enzkreis mit interessantem Vortrag – Jetzt anmelden

REMCHINGEN/ENZKREIS. Wie lassen sich Kinderrechte im Alltag pädagogischer Einrichtungen verwirklichen? Um diese Frage geht es bei einem Vortrag am Donnerstag, 18. September ab 14.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen. Prof. Dr. Jörg Maywald, Honorarprofessor für Kinderrechte und Kinderschutz an der Fachhochschule Potsdam, wird dabei näher beleuchten, welche konkreten Rechte Kinder haben, welche Konsequenzen sich für den pädagogischen Alltag daraus ergeben, wie Kinder altersgerecht an sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden können und wie Kinderschutz und Partizipation zusammenhängen. Der Vortrag ist Teil einer großen Veranstaltungsreihe im Rahmen der Kinderrechte-Wochen im Enzkreis, die vom 15. September bis zum 23. November dauern, unter dem Motto „Rechte sind kein Kinderspiel“ stehen und vom Jugendamt gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern auf die Beine gestellt wurden. Dabei wird in jeder Woche eines der zehn wichtigsten Kinderrechte in den Fokus genommen.

„Ziel ist es, die Rechte von Kindern durch vielfältige Aktionen sichtbar zu machen, das Bewusstsein dafür zu stärken, Netzwerke zu knüpfen und Kindern eine starke Stimme zu geben“, umreißt Alice Zahorneanu vom Jugendamt Sinn und Zweck der Veranstaltungsreihe. Vielen Menschen sei gar nicht bewusst, wie viele Rechte Kinder haben – so zum Beispiel das Recht, nicht diskriminiert zu werden, das Recht auf Gesundheit, auf Spiel und Freizeit, auf Zugang zu Information, zu Medien und Bildung, auf Beteiligung und freie Meinungsäußerung, auf Schutz vor Gewalt und auf Schutz der Privatsphäre.

So vielfältig die Rechte, so bunt und kreativ werden laut Zahorneanu auch die kleinen und großen Aktionen mit und für die Kinder in den Kommunen des Enzkreises während der Kinderrechte-Wochen sein. Da bieten Kitas, Schulen, Vereine, Organisationen, Gemeindeverwaltungen, freie Träger oder Glaubensgemeinschaften zum Beispiel Selbstbehauptungs-Workshops, Vorträge oder Mitmach-Aktionen wie einen Walddag, einen Zirkus, ein Bilderbuchkino, ein Fußballturnier, ein Kinderkino oder ein Kindemarktplatzfest an. „Für diese tollen Ideen, die die Kinderrechtewochen so bereichern und bunt machen, bereits jetzt ein großes Dankeschön an alle Kooperationspartner“, so Alice Zahorneanu abschließend.

Wer bei der Auftaktveranstaltung am 18. September dabei sein und den kostenlosen Vortrag hören möchte, sollte sich online unter <https://eveeno.com/289749447> anmelden. Weitere Veranstaltungen in den Kinderrechte-Wochen finden sich auf der Website www.lebenzkreis.de. (enz)

Bauernhof Gerst gibt Einblick hinter die Kulissen

Landwirtschaft hautnah erleben am 6. September

ENZKREIS/ÖTISHEIM. Zu einer Entdeckertour auf dem Bauernhof für Familien mit Kindern ab 3 Jahren lädt Marcel Gerst am Samstag, 6. September, von 14.00 bis 16.00 Uhr ein und zeigt bei einem Rundgang den neuen Maststall für 160 Rinder.

Landwirt Gerst beantwortet alle Kinderfragen, zum Beispiel nach der Menge an Futter und Wasser, die ein Rind am Tag benötigt und was Rind, Bulle und Ochse unterscheidet. Bei der Fütterung dürfen die Kindern gerne helfen. Im Anschluss können die Teilnehmenden die Wurstwaren der Metzgerei Münchinger probieren, die aus dem Fleisch des Betriebs Gerst hergestellt werden. Die Entdeckertour im Rahmen der Gläsernen Produktion kostet 15 Euro pro Familie. Treffpunkt ist direkt beim Stall im Sengachweg in Ötisheim. Interessierte können sich bis zum 2. September über die Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt oder per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de anmelden. Für Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231/308-1853 zur Verfügung. (enz)



Fachtag am 1. Oktober in Neuenbürg zum Umgang mit Familien, die in Armut leben

Anmeldung bis 15. September:

NEUENBÜRG/ENZKREIS. Viele Familien stehen vor finanziellen Herausforderungen und brauchen Unterstützung durch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Wie Fachkräfte Familien stärken, ihre Ressourcen sichtbar machen und neue Wege der Unterstützung gestalten können, ist das Thema eines Fachtags am Mittwoch, 1. Oktober, von 13.00 bis 19.00 Uhr in der Schlossbergschule in Neuenbürg.

Als Referentin konnten die Organisatoren vom Präventions-Netzwerk Enzkreis (PNE) Dr. Irina Volf gewinnen. Die promovierte Psychologin und Politologin ist Direktorin des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Frankfurt am Main und hatte dort die Federführung für die fünfte Phase der seit 24 Jahren laufenden Langzeitstudie zu Kinderarmut. Mit ihrer langjährigen Forschung und praktischen Erfahrung im Bereich sozialer Ungleichheit setzt sie sich intensiv mit den Herausforderungen für von Armut betroffene Familien auseinander.

Im Anschluss an den Vortrag von Dr. Volf ist ein World Café geplant, bei dem die eigenen Erfahrungen und die Übertragung in die tägliche Arbeit im Fokus stehen werden. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl ist auf 100 begrenzt. Die Anmeldung ist bis zum 15. September (nur) online möglich unter <https://survey.lamapoll.de/AnmeldungFachtag-PNE>. Weitere Informationen gibt es bei PNE-Koordinator Tim Sotona, Tel. 07231/308-9059, E-Mail Tim.Sotona@enzkreis.de. Der Fachtag ist Teil der Kinderrechte-Wochen im Enzkreis, die vom 15. September bis 23. November unter dem Motto „Rechte sind kein Kinderspiel“ jede Woche eines der zehn wichtigsten Kinderrechte in den Fokus nehmen. Alle Veranstaltungen der Reihe stehen auf der Website www.lebenzkreis.de. (enz)

Obstvermittlung über die Streuobstwiesenbörse



In der Streuobstwiesenbörse werden häufig auch seltene Obstarten wie die Quitte nachgefragt.

Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

Appell vor allem an Wiesen-Besitzer

ENZKREIS. Auf den Obstbäumen in der Region reifen Äpfel und Birnen, aber auch Besonderes wie Quitten und Walnüsse. Die heimischen Früchte sind vielfältig nutzbar. Sie können frisch gegessen, gelagert, getrocknet oder zu Saft, Schnäpsen und Marmelade verarbeitet werden. „Leider werden viele Bäume in den Streuobstwiesen nicht mehr abgeerntet und die Früchte verderben auf dem Baum oder auf dem Boden“, bedauert Enzkreis-Obstbauberater Bernhard Reisch – zumal es viele Menschen gebe, die solche naturbelassenen Früchte suchen.

Hier soll und kann die Streuobstwiesenbörse des Landratsamts weiterhelfen: Die Plattform www.enzkreis.streuobstwiesen-boer-

[se.de](http://www.enzkreis.streuobstwiesen-boer-se.de) vermittelt kostenfrei zwischen den Besitzern von Obstwiesen, die ihre Früchte nicht ernten, und Interessierten, die Früchte suchen. Beide Seiten können ohne Registrierung ein Angebot oder eine Nachfrage einstellen. Außerdem können über die Internetseite Obstwiesen zur Pacht angeboten oder nachgefragt werden. Die Kontaktaufnahme und die Vereinbarung der Nutzungsbedingungen erfolgen telefonisch oder per Mail.

„Die Streuobstbörse gibt es schon seit einigen Jahren und bisher war die Nachfrage immer deutlich größer als das Angebot“, sagt deren Initiator Bernhard Reisch. Deshalb bittet er vor allem Obstwiesenbesitzer, die Obst abgeben würden, auf der Plattform eine Anzeige zu platzieren oder auf eine passende Suchanzeige zu reagieren. „Oft ergibt sich über einen Erstkontakt eine dauerhafte Verbindung“, hat Reisch beobachtet. Das habe auch schon dazu geführt, dass Menschen bei der Pflege der Obstwiese helfen. „Dann ist die Börse sogar ein Baustein zum Erhalt unserer Streuobstwiesen.“ (enz)

Informationstag für Privatwaldbesitzer rege besucht



Vorführung eines Harvesters beim Informationstag für Privatwaldbesitzer.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Sonja Frommer

NEUHAUSEN/ENZKREIS. 100 Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzer informierten sich bei einem Privatwaldtag des Forstamts Enzkreis bei einem abwechslungsreichen Programm rund um das Thema Privatwald-Bewirtschaftung. Entlang eines eineinhalb Kilometer langen Rundwegs im Neuhausener Wald gab es Stationen zu verschiedenen Themen.

Die Revierleiter Simon Häuber (Revier Neuhausen und Tiefenbronn) und Martin Hemme (Revier Birkenfeld und Engelsbrand) stellten die vielfältigen Angebote des Enzkreis-Forstamts für Privatwaldbesitzer vor, das von kostenlosen Beratungsterminen bis zur kostenpflichtigen, geförderten Betreuung reicht. Begleitet wurden sie von einer Gruppe Waldbesitzer der AG Waldgemeinschaft Biet, die mit voller Begeisterung die zukünftige Waldgemeinschaft Biet vorstellten. Waldbesitzer, die Interesse haben, Teil der Waldgemeinschaft Biet zu werden, können bereits jetzt ihr Interesse bekunden.

An einer weiteren Station informierte der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster über den Lebensraum Waldboden. Die Privatwaldbesitzer waren von der Vielfalt unterschiedlicher Böden überrascht. Gemeinsam wurden zwei große Löcher im Boden analysiert, die zuvor mit einem Bagger ausgehoben worden waren. Da der Privatwald in der Regel nicht standortkundlich kartiert ist, bietet das Forstamt auf Anfrage kostenlose Beratungen an, bei denen der Förster einen Bohrstock mitbringt, so dass auch ohne Bagger ein Blick in den Boden möglich ist. Bäume haben unterschiedliche Ansprüche an den Boden, auf dem sie wurzeln; dies ist insbesondere bei der Pflanzung von jungen Bäumen wichtig.

Trainee Tim Gretz stellte die Jungbestandspflege vor und betonte dabei, dass „wir durch Baumarten- und Mischungsregulierung junge Waldbestände klimastabil entwickeln können.“ Die Trainees



Marius Neumann und Anna Kohler betreuen die Station Jungdurchforstung. Dort konnten die Waldbesitzer selbst eine Durchforstung planen und entscheiden, welche Bäume entnommen werden. Forstamtsleiter Andreas Roth und Trainee Jannis Gohlke stellten ein Arbeitsverfahren für Durchforstungen auf Weichböden vor, bei dem neben der Motorsäge auch der Harvester mit bodenschonender Technik zum Einsatz kommt. (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

31.08.	Vollmer, Susanne, Eschenweg 11	70 Jahre
31.08.	Dantes, Uta, Wilhelmstraße 29	70 Jahre
05.09.	Stettinger, Tetyana, Wilhelmstraße 16	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:

<https://web-opac.kivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Seit **Montag 25. August 2025** sind wir zurück aus dem Urlaub. Wir haben die Ferienzeit genutzt und viele **neue Medien** für Sie eingearbeitet.

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzeroausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Die restlichen Sommerferien sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**